


 Universität Zürich


Preisüberwachungsrecht

4. Teil: Preisüberwachungsrecht

- § 14 Preiskontrollmodelle
- § 15 Entwicklungsgeschichte des PüG
- § 16 Konzeptionelle Ausgestaltung des PüG
- § 17 Beurteilungselemente des Preismisbrauchs
- § 18 Verfahren

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 1


 Universität Zürich


Preisüberwachungsrecht

§ 14 Preiskontrollmodelle

- I. Ziele der Preisregulierung
- II. Preisregulierung
- III. Preisregulierungsmodelle
- IV. Rechtliche Begründung der Preisregulierung

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 2


 Universität Zürich


I. Ziele der Preisregulierung

- Angemessene Preise
- Keine Monopolgewinne
- Gesamtwirtschaftliche Effizienz
 - allokativ
 - technisch
 - quantitativ
- Bewusste Wohlfahrtsverschiebung

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 3

Universität Zürich

II. Preisregulierung

```

    graph LR
      A[Arten der Preisregulierung] --- B[Preisfestsetzung]
      A --- C[Preiskontrolle]
      A --- D[Preisüberwachung]
      C --- E[direkt]
      C --- F[indirekt]
      E --- G[Preisbeeinflussung]
      F --- G
  
```

Arten der Preisregulierung

Preisfestsetzung

Preiskontrolle

Preisüberwachung

direkt

indirekt

Preisbeeinflussung

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 4

Universität Zürich

III. Preisregulierungsmodelle

- Bezugnahme auf Kosten von Gut/Leistung („cost-of-service-ratemaking“)
- Bezugnahme auf Bewertung von Gut/Leistung („value-of-service-ratemaking“)
- Preisstoppregulierung
- Preismissbrauchsregulierung

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 5

Universität Zürich

IV. Rechtliche Begründung der Preisregulierung

- Konjunkturpolitisch (notrechtlich 1973-1978) (Art. 100 BV)
- Wettbewerbspolitisch ⇒ PüG (Art. 96 Abs. 2 lit. a BV)

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 6


 Universität Zürich


Preisüberwachungsrecht

§ 15 Entwicklungsgeschichte des PüG

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 7


 Universität Zürich


Entwicklungsgeschichte PüG

- Preisüberwachungsinitiative
- PüG 1985
- 2. Initiative und PüG 1991
- Weitere Anpassungen

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 8


 Universität Zürich


Preisüberwachungsgesetz (PüG) von 1985

- 1972 – 1978: konjunkturpolitische Preisüberwachung in Zeiten hoher Inflation; in der Bevölkerung sehr populär (gestützt auf extrakonstitutionelles Dringlichkeitsrecht)
- 1979: Volksinitiative zur Verhinderung missbräuchlicher Preise
- 1982: Annahme der Initiative durch Volk und Stände
- 1985: Preisüberwachungsgesetz (PüG)
- 1991: Revision bezieht Kredite ein.

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 9

Preisüberwachungsgesetz (PüG)



- Im Gegensatz zu den konjunkturpolitischen Vorläufern ist das PüG wettbewerbspolitisch angelegt.
- Der Preisüberwacher ("Monsieur Prix", aktuell: Stefan Meierhans) erscheint damit als besondere Kartellbehörde.

→ Schweizer Besonderheit

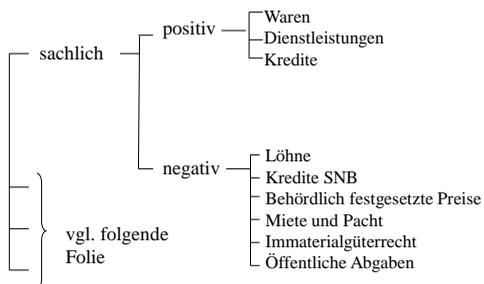
Preisüberwachungsrecht



§ 16 Konzeptionelle Ausgestaltung des PüG

- I. Geltungsbereich des PüG
- II. Preisüberwacher
- III. Verhältnis Preisüberwacher/Weko
- IV. Verfahren

I. Geltungsbereich PüG




 Universität Zürich


I. Geltungsbereich PüG

- sachlich (Art. 1)
- räumlich
- zeitlich
- persönlich (Art. 2)
 - Private und öffentliche Unternehmen
 - Wettbewerbsabreden und Marktmacht
 - Sonderregelungen bei anderweitigen Preisfestlegungen

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 13


 Universität Zürich


II. Preisüberwacher

- Konzept
- Profil
- Ernennung (Art. 3)
- Organisation
- verwaltungsrechtliche Stellung

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 14

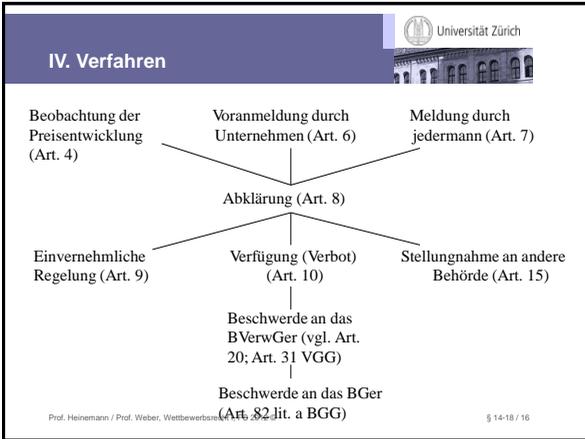

 Universität Zürich


III. Verhältnis Preisüberwacher/Weko

- Zusammenarbeit
- Informationsaustausch
- Konsultation
- Kompetenzabgrenzung

Art. 5 + 16 PüG
 Art. 3 Abs. 3 KG

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 15





 Universität Zürich

Verfahren

- In erster Linie also einvernehmliche Regelung, im Ernstfall aber Entscheidungskompetenz des Preisüberwachers.
- Rechtsweg gegen Entscheide des Preisüberwachers zum Bundesverwaltungsgericht (früher: REKO/WEF) und zum Bundesgericht.

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 17



 Universität Zürich

Preisüberwachungsrecht

§ 17 Beurteilungselemente des Preismissbrauchs

- I. Preismissbrauch
- II. Beurteilungsverfahren
- III. Probleme der Kostenkontrollmethode
- IV. Probleme der Vergleichsmarktmethode
- V. „Behördliche“ Preise
- VI. Empfehlungen des Preisüberwachers

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 18

I. Preismissbrauch

Universität Zürich

Art. 12

- Wettbewerbspolitisches Konzept
- Wirksamer Wettbewerb
- Substitutionsmöglichkeit
- Kostensockelüberprüfung (Art. 13 Abs. 2)

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 19

II. Beurteilungsverfahren

Universität Zürich

Art. 13 Abs. 1

- Besondere Marktverhältnisse
 - lit. d
 - lit. e
- Kostenkontrollmethode (lit. c)
- Gewinnerzielungsmethode (lit. b)
- Vergleichsmarktmethode (lit. a)
- Wettbewerbsstimulationsmethode („Als-ob-Wettbewerb“)

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 20

III. Probleme der Kostenkontrollmethode

Universität Zürich

- Koppelung Kosten/Preis
- Kostenzuordnung
- Abschreibungen
- Margen
- Beispiele von Untersuchungen

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 21

IV. Probleme der Vergleichsmarktmethode

Universität Zürich



- ceteris paribus
- Vergleichskriterien
 - sachlich
 - räumlich
 - zeitlich
- Beispiele von Untersuchungen

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 22

Probleme

Universität Zürich



Was ist ein angemessener Gewinn? – Wie rechnet man Kosten zu?

→ In der Praxis Vergleichsmarktkonzept und Kostenmethode (s. auch bereits Art. 7 KG!)

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 23

V. „Behördliche“ Preise

Universität Zürich



- Administrierte Preise (Art. 14)
 - Staatsnahe Unternehmen
 - Normadressaten
 - Behörden
 - Marktmächtige Unternehmen
 - Anwendbare Preisbeurteilungskriterien
- Andere Preisüberwachungen (Art. 15)
 - Geltungsbereich
 - Andere Vorschriften

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 24

VI. Empfehlungen des Preisüberwachers



- Anhörung
- Verfahrensaspekte
- Transparenzschaffung
- Moralisches Gewicht der Empfehlungen

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 25

Preisüberwachungsrecht



§ 18 Verfahren

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 26

Verfahrensfragen



- Auskunftspflicht (Art. 17)
- Mitwirkungspflicht (Art. 18)
- Geheimhaltung (Art. 19)

Prof. Heinemann / Prof. Weber, Wettbewerbsrecht I, FS 2012 © § 14-18 / 27

Im Jahr 2011 sind von der Preisüberwachung bearbeitet worden:

- 2.639 Preisbeschwerden aus dem Publikum (Publikumsmeldungen gem. Art. 7 PüG)
- davon hauptsächlich im Gesundheitswesen (14.6 %) und betreffend Zeitungen (9.4%)
- ausserdem obligatorische Meldungen (Preismeldungen von Ämtern, Gemeinden und Kantonen gemäss Art. 14 und 15 PüG)

[...]
